

## Gaumeisterschaft Mannschaft weiblich Gerätturnen

<b>Termin</b>	<b>27. / 28. September 2014</b>
<b>Ort</b>	IGSLO Ludwigshafen-Oggersheim
<b>Veranstalter</b>	Turngau Rhein-Limburg
<b>Ausrichter</b>	TG Oggersheim
<b>Wettkampfleitung</b>	AK Turnen TRL
<b>Meldungen</b>	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 11. September 2014 an <a href="mailto:elke.dorn@turngau-rhein-limburg.de">elke.dorn@turngau-rhein-limburg.de</a> Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen
<b>Mannschafts- stärke</b>	7 – 4 – 3 / <b>WK 201:</b> 8 – 5 – 4
<b>Startrecht</b>	Eine Mannschaft darf nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen. <b>WK 202 u. WK 301:</b> eine Turnerin ‚17 Jahre u. älter‘ muss mind. an zwei Geräten turnen. Erst- und Zweitstartrecht regelt die Turnordnung des DTB. Eine Turnerin kann in einer WK-Saison nur an einer Mannschaftsmeisterschaft für einen Verein teilnehmen. Turnerinnen, die im laufenden Jahr im Spitzensportbereich auf Bundesebene gestartet sind, und Kaderturnerinnen (C, B, A, S-Kader) sind nicht im WK <b>203</b> bis <b>207</b> und <b>301</b> bis <b>306</b> startberechtigt.
<b>Startpass</b>	<b>S</b> = Turnerinnen benötigen einen gültigen Startpass, er ist am WK-Tag vorzulegen. Wird ein Startpass nicht vorgelegt, wird die Turnerin außer Konkurrenz gewertet. <b>M/A</b> = eine Mitgliedsbestätigung des Heimatvereins mit Altersnachweis der Turnerin ist ausreichend. Im WK 304 – 306 ist die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften möglich, soweit der eigene Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann.
<b>Kampfrichter</b>	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
<b>Gebühren</b>	20,- € pro Mannschaft
<b>Qualifikation</b>	Bei allen Wettkämpfen qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich.
<b>Zeitplan</b>	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.

## Spitzensport

**Pflichtprogramm Variante B** an vier Geräten (Sprung-Barren/Reck-Balken-Boden).  
Ausschreibung des DTB 2008-2013. Bewertung nach den Richtlinien des DTB

	WK	AK	Jahrgang	Sprung	Barren	Balken	Boden
S	101	AK 12 – AK 10 Jahrgang 2002 - 2004 Kür-Vierkampf KM 1					
S	102	AK 10 – AK 7 Jahrgang 2003 – 2006					
		10	2004	P 10b (H=1,25) 10 P P (7b) 9b (H=1,20) 9 P	P 10b P 9b P 8b	P 10b P 9b	P 10b P 9b
		9	2005	P (7b) 9b (H=1,20) 9 P P (7b) 8b (H=1,10) 8 P	P 9b P 8b P 7b	P 9b P 8b	P 9b P 8b
		8	2006	P (7b) 8b (H=1,10) 8 P P 6b (H=0,90) 6 P	P 8b P 7b P 5b	P 8b P 7b	P 8b P 6b
		7	2007	P 7b = HÜ P 6b (H=0,90) 6 P P 5b (H=0,60) 5 P	P 7b P 5b	P 7b P 5b	P 6b P 5b
M/A	103	AK 7 und jünger Jahrgang 2007 und jünger Jeder Turnerin kann wahlweise P 3b oder P 5b turnen					

AK 7 – AK 10 kann an einem/mehreren Gerät/en auch bereits die P-Stufe der nächsten AK-Stufe zeigen.

Am Barren kann bei der AK 8 – AK 10 auch eine niedrigere AK-Stufe geturnt werden. Sie unterliegen dann natürlich auch der Bewertung dieser AK-Stufe.

Turnerinnen der Jahrgänge 2005 und jünger dürfen zur Sicherheit unter den Schwebebalken und am Barren einen Weichboden benutzen.

### Hinweis:

Der Wettkampf 103 endet auf Pfalzebene, die Wettkämpfe 101 und 102 haben die Qualifikationsmöglichkeit zu Rheinlad-Pfalz Meisterschaften

**Kür Modifiziert**     **Kürprogramm – Modifiziert an vier Geräten**  
 (Sprung / Stufenbarren / Schwebebalken / Boden)  
 Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Für die KM Stufen wird der Wert der Schwierigkeitselemente des CDP angehoben (Multiplikator 2):

TE = 0,0    NE = 0,1    A = 0,2    B = 0,4    C = 0,6    usw.

Pferdsprung: Sprünge mit 360° Drehung (Breiten- und/oder Längsachse) in einer Flugphase werden im D-Wert bonifiziert: **Breitenachse: 1,0 P / Längsachse 0,5 P**

	WK	Altersklasse	Jahrgänge	
S	201	12 u. älter	2002 u. älter	KM 2 Bundes-Pokal
S	202	Jahrgangsoffen (1x 17 u. älter)	1 x 1997 u. älter	KM 3
S	203	16 u. jünger	1998 u. jünger	KM 3
S	204	14 u. jünger	2000 u. jünger	KM 3
S	205	12 u. jünger	2002 u. jünger	KM 3
M/A	206	14 u. jünger	2000 u. jünger	KM 4
M/A	207	12 u. jünger	2002 u. jünger	KM 4

**Sprung:**

Es sind jeweils zwei verschiedene Sprünge erlaubt, der bessere kommt in die Wertung. Sprungtisch ist verpflichtend.

WK 201 – 206    H = 1,25

WK 207    wahlweise H = 1,10 oder H = 1,20

**Schwebebalken:**

Höhe = 1,20m    vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage

**Boden:**

Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.

Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

**Hinweis:**

die Wettkämpfe 206 und 207 (KM4) enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der Kür Modifiziert haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

## P-Stufe (A)

### Pflichtübungen der P-Stufen A an den vier Geräten

(Sprung – Stufenbarren – Schwebebalken – Boden)

Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.

Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

	WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
S	301	Offen	1x1997 u. älter	P 7a - P 10a (H=1,25)	P 7 - 10
S	302	16 u. jünger	1998 u. jünger	P 6a (H=1,10) P 7a - P 10a (H=1,25)	P 6 - 10
S	303	12 u. jünger	2002 u. jünger	P 5a (H=1,10) 5 P P 5b (H=0,60) 5 P P 6b (H=0,90) 6 P P 7 (H=1,10) 7 P P 7 (H=1,20) 8 P P 8 (H=1,20) 8 P	P 5 - 8
M/A	304	14 u. jünger	2000 u. jünger	P 5b (H=0,60) P 6b (H=0,90) P 7 - P 9 (H=1,25)	P 5 - 9
M/A	305	10 u. jünger	2004 u. jünger	P 5b (H=0,60) P 6b (H=0,90) P 7 (H=1,10)	P 4 - 7
M/A	306	8 u. jünger	2006 u. jünger	P 2a / P 3a (H=0,90) P 5b (H=0,60)	P2 - P5

#### Hinweis:

Die Wettkämpfe 301, 302 und 303 haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz- Meisterschaften. Die Wettkämpfe 304, 305 und 306 enden auf Pfalzebene.

#### Bewertung:

D-Note = Schwierigkeitswert, er wird durch die P-Stufe bestimmt,

z.B. max. D-Note bei P6 = 6 Punkte. E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

#### Sprung:

Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung

P 2 / P 3 = Kasten

P 5a - P9 = Sprungtisch

P 5b / 6b = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg (nicht auf Kasten)

#### Reck / Stufenbarren:

P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren

Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

#### Schwebebalken:

WK 301 – 304 H = 1,25m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage

WK 305 – 306 H = 1,00m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage

#### Boden:

12 x 12 m Bodenfläche,

Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.